

Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern

Stellungnahme zur Unterstützung der Museen durch das Bundesamt für Kultur

Verkehrshaus der Schweiz: Bund bestätigt hohe Qualität und spricht Fördergelder

Der Zweckverband Grosse Kulturbetriebe - Kanton und Stadt Luzern - nimmt die Fördergelder, die das Bundesamt für Kultur für die Jahre 2018-22 an das Verkehrshaus der Schweiz Luzern zukommen lässt, zur Kenntnis. Damit honoriert der Bund die hohe Qualität des beliebten Verkehrsmuseums. Allerdings erwartet der Zweckverband, dass die Gesamtsumme von 5.9 Millionen, die dem Bund für die Förderung der Museen in der Schweiz zur Verfügung steht, künftig aufgestockt wird.

Das Bundesamt für Kultur unterstützt 13 Museen in der ganzen Schweiz mit einem Betriebsbeitrag von insgesamt 5.9 Millionen Franken pro Jahr. Auf der Liste ist auch das Verkehrshaus der Schweiz Luzern: Es erhält für 2017 ein Förderbeitrag von 1.6 Millionen Franken, für die Jahre 2018-22 je 1.56 Millionen Franken.

Das Verkehrshaus gehört zu den grossen Kulturinstitutionen, die vom Zweckverband - Kanton und Stadt Luzern - gefördert und unterstützt werden. Regierungsrat Reto Wyss, Präsident des Zweckverbands und Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor, schätzt den finanziellen Beitrag vom Bund: "Damit bestätigt der Bund die hohe Qualität des Verkehrshaus und honoriert mit den Fördergeldern das attraktive und beliebte Museum."

Allerdings wäre es wünschenswert, dass der Gesamtbeitrag von 5.9 Millionen Franken, der dem Bundesamt für Kultur zur Verteilung zur Verfügung steht, aufgestockt werden könnte - "dies auch im Vergleich mit der grosszügigen finanziellen Beteiligung, die der Bund dem Schweizerischen Nationalmuseum - dem Landesmuseum Zürich, Château de Prangins und dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz - zukommen lässt", so Kulturdirektor Reto Wyss.

Anhang:

MM Bundesamt für Kultur:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-67559.html>

Kontakt:

Regierungsrat Reto Wyss, Präsident Zweckverband Grosse Kulturbetriebe, 041 228 52 03, reto.wyss@lu.ch, erreichbar heute Mittwoch, 19. Juli von 15 bis 16 Uhr